



V.l.n.r.: Lucas Pichler (Weingut F. X. Pichler, Dürnstein), Gerhard Kracher (Illmitz), Roland Velich (Weingut Moric, Großhöflein).

# Im Parker-Olymp

**DAS US-AMERIKANISCHE FACHPERIODIKUM „WINE ADVOCATE“** fokussiert seit einiger Zeit verstärkt österreichische Weine.

**D**er von dem Juristen Robert Parker herausgegebene „Wine Advocate“ gilt als einflussreichste Weinpublikation der Welt. Weine, die Parker mit einer hohen Punktzahl adelt, sind erfahrungsgemäß – ungeachtet ihres Preises – binnen kurzem vergriffen.

Seit einigen Jahren hat Parker den Weinfachmann David Schildknecht mit der Bewertung der österreichischen Tröpfchen betraut. Seitdem wird Österreich international viel stärker wahrgenommen als ehemals. Schildknecht, ein ausgesprochener Geistesmensch, der in der österreichischen Fachzeitschrift „Vinaria“ eine eigene Kolumne verfasst, ist stark an autochthonen österreichischen Sorten interessiert.

In der jüngsten Online-Ausgabe des „Wine Advocate“ finden sich über 500 österreichische Rebsäfte, von denen 216 das Prädikat „outstanding“ erhielten (über 90 Punkte). Acht Kreszenzen bekamen die Topnote „extraordinary“ (über 96 Punkte). Laut Parker-Liste kommt der beste österreichische Süßwein vom Illmitzer Weingut Kracher (TBA Nr. 10 Scheurebe 2004 Zwischen den Seen, 98 Punkte), der

beste trockenere Weißwein stammt aus Dürnstein (Grüner Veltliner Smaragd Kellerberg 2006 von F. X. Pichler, 96 Punkte) und den besten Rotwein kelterte Roland Velich (Blaufränkisch 2004 Moric Neckenmarkter Alte Reben, 94 Punkte). Bemerkenswerterweise sind in der Parker-Liste unter den ersten 15 Rängen acht Mal Wachauer Weine vertreten und sechs Mal Süßweine aus dem Weingut Kracher. □



David Schildknecht.

## ■ WEINQUIZ.

### Was ist ein Wachauer „Smaragd“?

Preis: 3 Salonweine

Einsendungen an: [weinquiz@wienerzeitung.at](mailto:weinquiz@wienerzeitung.at) bzw. an die Redaktion.

Auflösung vom letzten Quiz:

Graf Johann Philipp Cobenzl

Gewinnerin der Ausgabe Nr. 27: Christine Mayer, 1170 Wien

